

70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bärnbach

Große Jubiläumsfeier am Dienstag, 15. August 1972

Die Freiwillige Marktfirewehr Bärnbach, der zur Zeit 33 Männer angehören, wurde am 9. März 1972 70 Jahre alt. Die dafür bestimmte Geburtstagsfeier findet nun im Rahmen des 3. Bärnbacher Volksfestes am 15. August 1972 statt. Als Gratulanten werden Wehren aus allen Teilen des Landes Steiermark und des Bezirkes Voitsberg erwartet.

Es ist eine allseits bekannte Gepflogenheit, daß anlässlich eines solchen Festes in einer Rückschau der Werdegang des Jubilars aufgezeigt wird.

Eine fein säuberlich ausgeführte und kunstvoll gestaltete Chronik zeigt auf, daß der 9. März 1902 schon damals eine besondere Bedeutung hatte, da Jahre vorher schon der Versuch unternommen worden war, für das damalige Dorf Bärnbach eine Freiwillige Feuerwehr aufzustellen, jedoch dieser Versuch vollkommen fehlschlug.

Die Jahre von 1890 bis 1902 waren dafür ausschlaggebend, daß eine Reihe von Männern aus Bärnbach zur Überzeugung kamen, daß eine Freiwillige Feuerwehr für einen so weit verzweigten Ort wie Bärnbach, von lebenswichtiger Bedeutung ist und eine abermalige Gründung dieser Einrichtung nicht fehlschlagen darf.

Das zweite Gründungsdatum, nämlich der 9. März 1902, stand daher unter einem wesentlich günstigeren Stern. Denn von diesem Tag an fanden sich bis heute immer wieder Männer, die sich in den Dienst der Nächstenhilfe stellten und Tag und Nacht einsatzbereit waren, um das Hab und Gut ihrer Mitbewohner zu schützen und wenn es sein mußte, oft unter dem Einsatz ihrer eigenen Gesundheit, auch zu retten.

Während des zweiten Weltkrieges erhielt dann die Freiwillige Feuerwehr ihr erstes motorisiertes Rüstfahrzeug. Lange dauerte die Freude der Wehrmänner über das neue, moderne Fahrzeug natürlich nicht, da es kurz nach dem Ende des Krieges von den Besatzungsmächten beschlagnahmt und abtransportiert wurde.

Zusätzlich verlor die Wehr in diesen Tagen auch sämtliche anderen vorhandenen Ausrüstungsgegenstände und mußte anschließend den neuerlichen Aufbau mit geringen vorhandenen Mitteln beginnen. 1955 erhielt die Wehr Bärnbach dann wieder ein neues Löschfahrzeug. Heute zählt sie zu den bestens ausgerüsteten Wehren des Bezirkes. Sie besitzt derzeit einen modernen Tanklöschwagen, einen Mannschaftswagen, einen Opel-Rüstwagen und sie erhält im Rahmen ihres Gründungsfestes offiziell ein weiteres neues Rüstfahrzeug. Die Wehr ist ferner aber auch auf dem Ausrüstungs- und Uniformsektor modernst ausgestattet.

Das früher sehr kleine Rüsthaus wurde in den letzten Jahren zu einem stattlichen und der Jetztzeit entsprechenden Gebäude von den Wehrmännern in Bärnbach mit freiwilligen Arbeitsstunden aus- und umgebaut. Die Bauarbeiten konnten im Vorjahr abgeschlossen werden.

Daß die Freiwillige Feuerwehr Bärnbach heute zu den schlagkräftigsten Wehren des Bezirkes zählt, ist der hohen Einsatzbereitschaft der durchschnittlich immer sehr jungen Wehrmänner und ihrem letzten Hauptmann Otto D' Isep sowie dem derzeitigen ebenfalls äußerst aktiven Wehrhauptmann Hermann Rupprechter zu verdanken. Beide haben stets ihren eigenen Dienst beispielgebend versehen.

Daß die Wehrmänner von Bärnbach oft fast übermenschliche Leistungen erbringen, davon konnte sich die Bevölkerung von Bärnbach in den letzten Jahren oftmals überzeugen. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf die Hoch-

wasserkatastrophen des Jahres 1965 und 1972 hinzuweisen. Tagelang standen die Männer der Wehr — ohne Schlaf und Pausen — im Kampf gegen die unheilbringenden Fluten.

Die Wehr Bärnbach ist aber nicht nur bei Katastrophenfällen eine fest zusammenstehende Mannschaft, sondern es wird bei ihr auch die Kameradschaftspflege sehr groß geschrieben. So stand zum Beispiel die gesamte Wehr bei einem Kind eines Wehrkameraden als Taufpate. Wenn ein Mitglied der Wehr sich ein Eigenheim baut, helfen alle Wehrmitglieder bei den erforderlichen Bauarbeiten mit, um dem Kameraden dadurch die für diesen oft schwer aufzubringenden Baukosten zu reduzieren, andererseits um diesem und seiner Familie raschest den Bezug seines Eigenheimes zu ermöglichen, da die neue Wohnstätte fast immer schon sehr dringend benötigt wird.

Der Freiwilligen Feuerwehr Bärnbach gehörten 1902 als Gründungsmitglieder an: Johann Spath, Hauptmann; Franz Kirchweger, Stellvertreter; Franz Färber und Johann Swoboda, Steigerzugführer; Damian Boldau und Alois Tax, Spritzenzugführer; Martin Kaiser und Ignaz Schlenz, Schriftwart; Karl Frahs und Franz Zupanc, Zeugwart; Josef Walter, Säckelwart; Vinzenz Scharler, Obmann der Schutzmannschaft und Paul Weihenböck, Stellvertreter, weiters die Wehrmänner Krall, Franz, Leitgeb, Johann Stelzer, Urban, Johann Vollmann, Karl Weifert, Josef Guschnigg, Franz Lipoklan-scheg, Engelbert Blechinger jun., Peter Kremser sen., Alois Zettl, Kipperer, Adolf Grad sen., Konrad Scherz und Johann Rainer.

Die derzeitige Freiwillige Marktfirewehr setzt sich wie folgt zusammen: Hermann Rupprechter, Hauptmann; Ewald Stroißnig, Stellvertreter; Liebreich Zechner, 2. Stellvertreter; Ferdinand Bucher, Brandmeister; Johann Gallaun, Brandmeister; Ferdinand Nußbacher, Kassier; Johann Langmann, Franz Guschnegg, Friedrich Koch, Alfred Straßnigg (alle Oberlöschmeister), Friedbert Vallant, Löschmeister; Franz Scharf, Franz Gogg (Hauptfeuerwehrmänner); Heinz Guschnegg, Peter Krammer, Johann Eckart, Christian Tschernegg, Siegfried Kahlbacher, Ignaz Kahr, Hubert Muralter und Johann Nußbacher (Oberfeuerwehrmänner); Friedrich Raudner, Otto Kinkl, Leopold Krinzer, Anton Pick, Wilfried Zirkl und Alois Simbürger (Feuerwehrmänner); weiters gehören der Wehr die Ehrenhauptleute Bürgermeister Konrad Bergmann und Otto D' Isep, Löschmeister Viktor Bibic, die Oberfeuerwehrmänner Franz Maier, Franz Kettner und Johann Weixler von der 2. Abteilung an.

Zum Programm des Geburtstagsfestes am 15. August wäre kurz noch aufzuzeigen, daß die Feier mit einem sportlichen Wettbewerb in der Zeit von 8 bis 11 Uhr im Stadion Bärnbach ihren Auftakt findet. Meldungen zur Teilnahme an dem sportlichen Bewerb (Tauziehen) können noch bis kurz vor Beginn der Veranstaltung bei der Wehr Bärnbach vorgenommen werden. Den Siegern winken sehr schöne Pokale. In der Zeit von 10 bis 12 Uhr gibt es im Bierzelt ein Frühschoppenkonzert des Ensembles der Markt- und Glasfabrikkapelle Bärnbach. Zwischen 13.30 und 14 Uhr werden die Gastwehren vor dem Stadion Bärnbach offiziell empfangen. Diesem Empfang folgt ein gemeinsamer Marsch durch den Markt Bärnbach mit einer Defilierung am Hauptplatz, zum Festplatz. Dort wird zwischen 14 bis 15 Uhr die Rüstautoübergabe und die Segnung des Fahrzeuges vorgenommen. Anschließend ist der Bezirksfeuerwehrtag im Festsaal Bärnbach auf dem Programm.